

Sortenversuch Silomais mittelfrüh LFS Warth 2025

Mittelfrühes Sortiment RZ 250 bis RZ 350

Inhaltsverzeichnis

Sortenversuch Silomais mittelfrüh LFS Warth 2025	1
Mittelfrühes Sortiment RZ 250 bis RZ 350	1
Versuchsziel.....	1
Methode	1
Kulturführung.....	1
Versuchsergebnisse Sortenversuch Silomais mittelfrüh, LFS Warth 2025	2
Sortenversuch Silomais mittelfrüh, LFS Warth 2025 Abbildung 1: Versuchsgenauigkeit, Abweichung	3
Abbildung 2: Ertrag in t TM/ha und TM-Gehalt in %	3
Sortenversuch Silomais mittelfrüh, LFS Warth 2025 Abbildung 3: Ertrag Trockenmasse und Energiegehalte	4
Abbildung 4: Ertrag und Pflanzenhöhe	5

Versuchsziel

Erhebung der Anbaueignung von mittelfrühen Silomaisorten für das Anbaugebiet südöstliches Niederösterreich, Bucklige Welt.

Methode

Blockanlage in Kleinparzellen mit 3 Wiederholungen,
Parzellen mit je 26 m², Beerntung von 12,75 m² Kernfläche, Erhebung von Pflanzenhöhe,
Pflanzenzahl und Grünmasseertrag, NIR-Analyse der Grünmasse für Trockenmassegehalt und
Futterwert

Kulturführung

Kulturdaten	Sortenversuche Mais, LFS Warth, 2831 Warth	
Feldstück	Herrschaftsacker	Warth, LFS Warth
Vorfrucht	2024	Winterweizen
Vor-Vorfrucht	2023	Silomais
Bodenbearbeitung	19.07.2024	Grubber und Begrünungsanbau
	10.04.2025	Mulcher
	22.04.2025	Kreiselegge
Düngung	18.07.2024	Rindermist 20m ³ /ha (ca. 60 kg N)
	22.04.2025	Rindergülle uvd. 20m ³ /ha (ca. 65 kg N)
	15.05.2025	200 kg/ha NAC (54 kg N)
Anbau	24.04.2025	8,5 Körner/m ² , Parzellensämaschine
Kulturpflege und Pflanzenschutz	12.05.2025	1,5 l/ha Laudis + 1,5 l/ha Aspect pro
Ernte	17.09.2025	Parzellenhäcksler mit Wiegeeinrichtung

Versuchsergebnisse Sortenversuch Silomais mittelfrüh, LFS Warth 2025

Sorte	Reife- zahl	TM-Gehalt in %	TM t/ha* 2025	TM in % vom MW* 2025	Signifi- kanz**	Wuchshöhe in cm (MW)	Pfl. Pro 10m ² (MW)	MJ NEL pro kg TM	GJ NEL pro ha	g Roh- protein pro kg TM	Verdau- lichkeit in % der OM
MICHELEEN	250	37,0	20,6	93	bc	317	69	6,8	140	73	76,3
MDM 1304	ca.260	36,7	21,4	97	abc	317	72	6,8	146	67	76,1
MAS 250 F	ca.270	36,6	22,8	103	abc	312	74	6,9	157	74	76,4
SL21417 ARTEGO	ca.270	33,9	23,0	104	abc	317	72	6,8	156	69	76,1
ATLANTICO	270	32,5	21,5	97	abc	347	74	6,7	144	69	75,8
BRV2198B	270	34,6	21,6	98	abc	310	78	6,9	149	72	76,7
P8573	280	33,7	22,3	101	abc	320	72	6,9	154	74	76,9
P8317	ca.280	35,4	21,8	98	abc	320	72	6,9	150	70	77
LG31271	ca.280	33,5	23,5	106	abc	332	80	6,7	158	66	75,6
PAXXIFONNE	ca.290	33,4	22,0	100	abc	348	76	6,7	148	63	75,7
KWS MONUMNETO	ca.290	33,1	22,7	102	abc	325	76	6,8	154	68	76,1
KWS Agrolupo	ca.290	34,7	24,4	110	a	323	74	6,7	164	66	75,5
KWS Infernico	ca.290	34,2	22,5	101	abc	333	74	6,8	153	68	76,3
SY FREYJA	ca.290	32,8	23,2	105	abc	330	78	6,8	158	69	76,5
BOTHA	ca.290	31,8	20,5	93	c	337	72	6,7	137	69	75,8
SERAFINO	ca.300	32,4	21,1	95	abc	323	72	6,8	144	76	76,1
MAS 335 I	ca.330	30,8	21,5	97	abc	333	70	6,8	146	69	76,7
HONOREEN	ca.330	31,2	24,0	108	ab	360	76	6,8	163	71	76,4
RGT EXXPOSITION	ca.340	29,7	21,8	98	abc	350	76	6,6	144	74	75,3
WINTERSTONE	350	30,9	20,8	94	bc	330	70	6,8	142	69	76,3
Mittelwerte		33,4	22,2			329	74	6,8	150	70	76,2

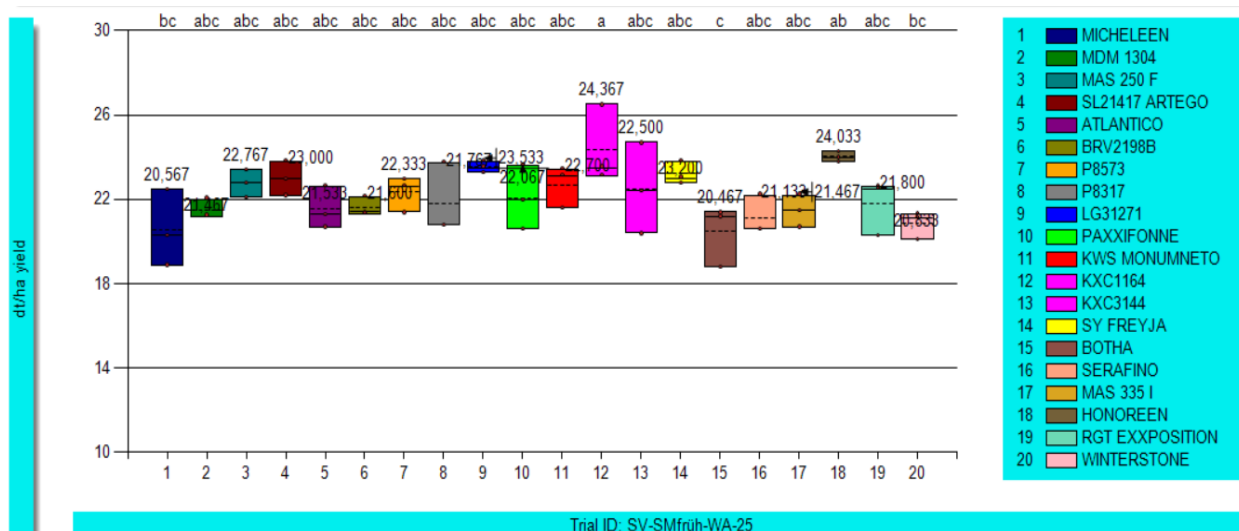
Die Grenzdifferenz GD 5% beträgt 5,9 % vom Versuchsdurchschnitt oder 1,31 t TM/ha; (100% = ca. **22,2** t TM/ha)

* Die **Erträge** von Exaktversuchen liegen aufgrund von Lichtschachteffekten und fehlender Verlustflächen ca. 10% über den sonst unter gleichen Bedingungen üblichen Erträgen.

** **Signifikanz**: Varianten mit unterschiedlichen Buchstaben unterscheiden sich statistisch ausreichend abgesichert.

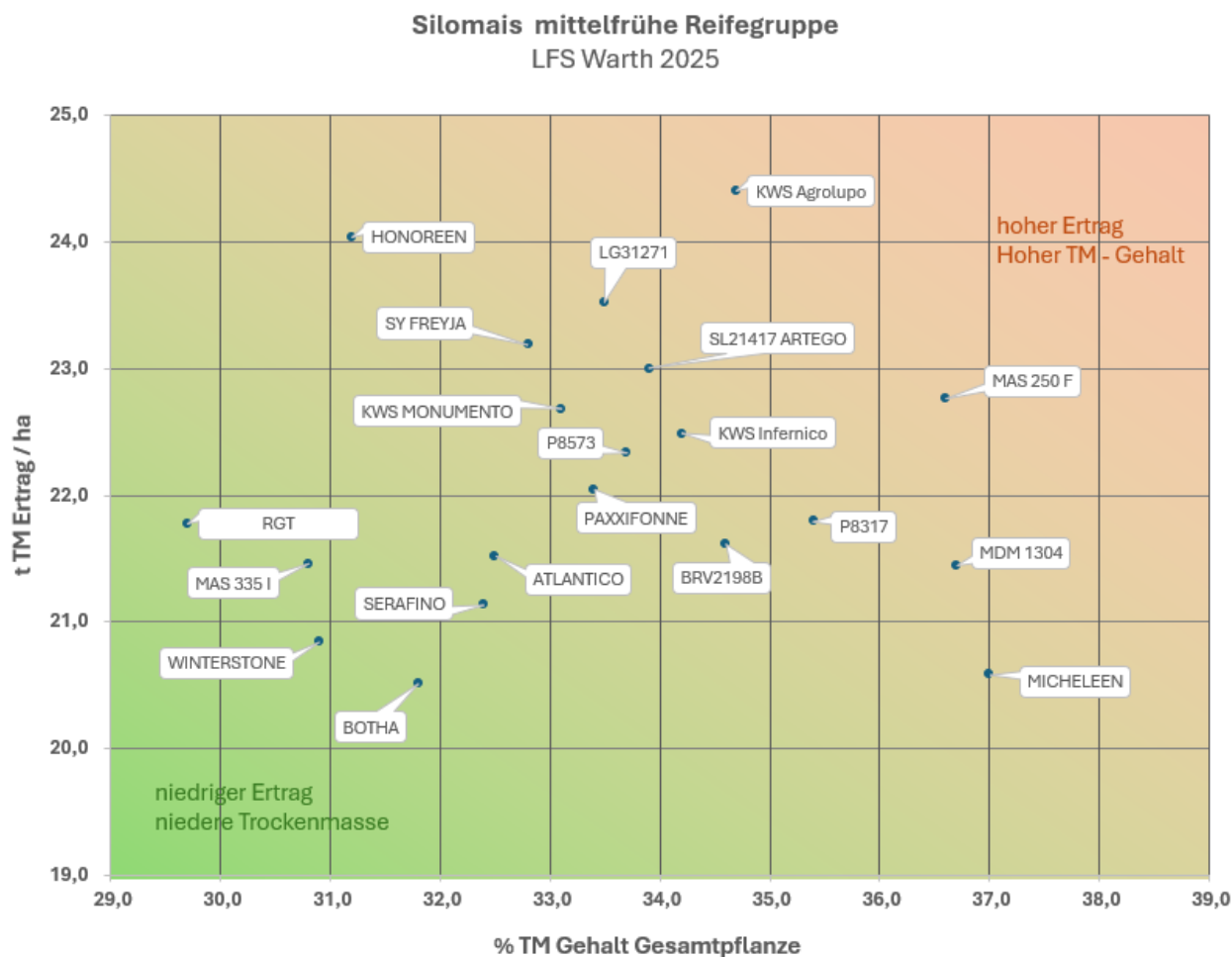
Sortenversuch Silomais mittelfrüh, LFS Warth 2025

Abbildung 1: Versuchsgenauigkeit, Abweichung



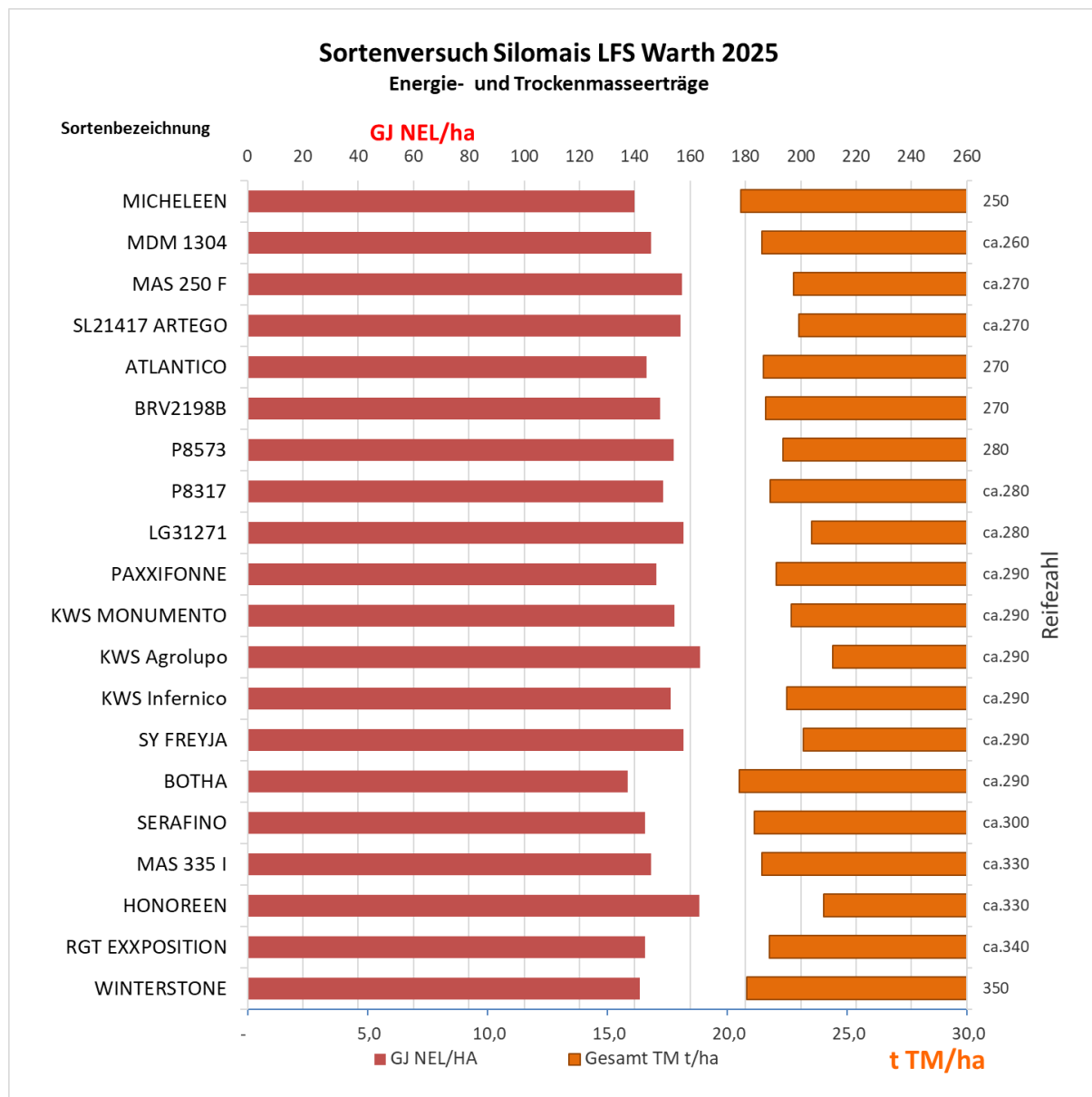
Diese Abbildung zeigt die Streubreite der Erträge aller 3 Versuchs-Wiederholungen jeder Sorte an.

Abbildung 2: Ertrag in t TM/ha und TM-Gehalt in %



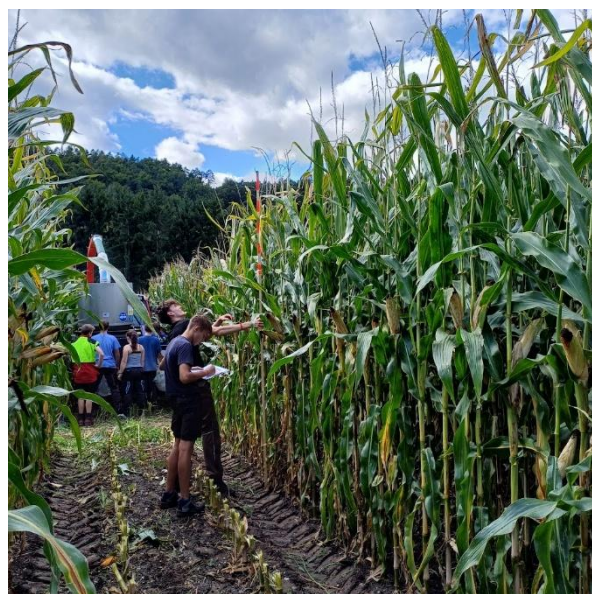
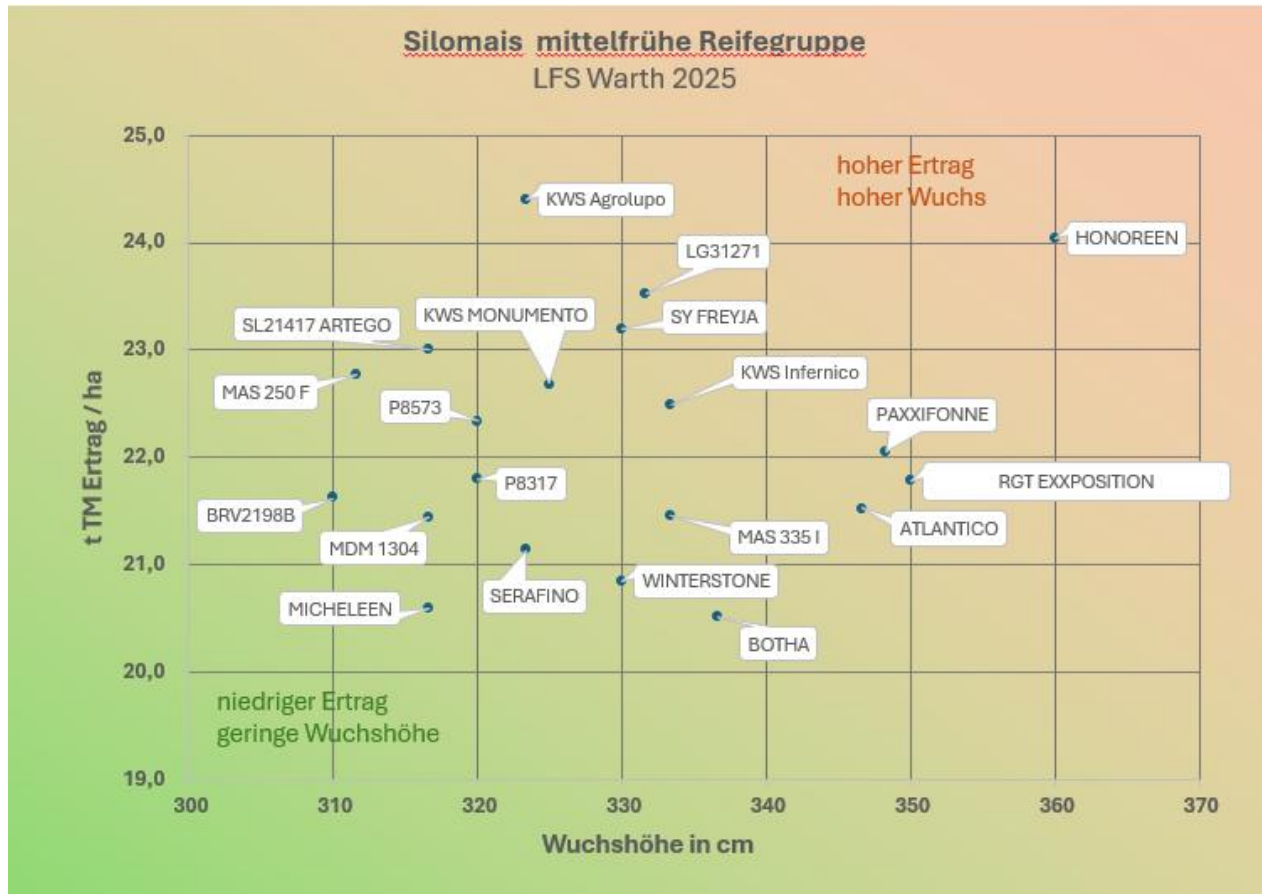
Sortenversuch Silomais mittelfrüh, LFS Warth 2025

Abbildung 3: Ertrag Trockenmasse und Energiegehalte



Nach der etwas verhaltenen Jugendentwicklung im Mai konnte der Mais im Juni dank überdurchschnittlicher Temperaturen durchstarten. Die im Juni geringeren Niederschläge begrenzten zu einem geringen Maß die Höhenentwicklung. Dank der tiefgründigen Auböden und regelmäßiger Niederschläge während der gesamten folgenden Vegetationsperiode entwickelten sich die Bestände sehr gut. Blüte und Kolbenfüllung waren durch optimale Wachstumsbedingungen begünstigt. Der TM-Gehalt für die Ernte waren an unserem Standort etwa 10 Tage früher als üblich erreicht worden. Mitte September zeigten die sehr frühen Sorten durchaus noch ausreichend feuchte, praxistaugliche Trockenmassegehalte zum Silieren. Die Erträge lagen 2025 wieder auf einem guten Niveau, wobei anzumerken ist, dass sowohl in den früheren wie auch späteren Reifezahlen ertraglich positiv herausstechende Sorten im Versuch standen.

Abbildung 4: Ertrag und Pflanzenhöhe



Beerntung mit zweireihigem Häcksler mit elektronischer Wiegeeinrichtung, Probenziehung und Höhenmessung durch SchülerInnen im Rahmen des praktischen Unterrichts.

Autor des Versuchsberichtes:

DI Günther Kodym,
Versuchsleitung Pflanzenbau, Landwirtschaftliche Fachschule Warth
guenther.kodym@lfs-warth.ac.at